

Zusammenarbeit mit Eltern

§ 2 Abs. 1, 3 KiBiz (Allgemeine Grundsätze):

(1) Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und auf Förderung seiner Persönlichkeit. Seine Erziehung liegt in der vorrangigen Verantwortung seiner Eltern. Die Familie ist der erste und bleibt ein wichtiger Lern- und Bildungsort des Kindes. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Tageseinrichtungen [...] ergänzt die Förderung des Kindes in der Familie und steht damit in der Kontinuität des kindlichen Bildungsprozesses. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes. Ziel ist es, jedes Kind individuell zu fördern. (IM NRW 2019)

(3) Die Förderung des Kindes in der Entwicklung seiner Persönlichkeit und die Beratung und Information der Eltern insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung sind Kernaufgaben der Kindertageseinrichtungen[...]. Das pädagogische Personal in den Kindertageseinrichtungen [...] haben den Bildungs- und Erziehungsauftrag im regelmäßigen Dialog mit den Eltern durchzuführen und deren erzieherische Entscheidungen zu achten. (IM NRW 2019)

§ 9 KiBiz (Zusammenarbeit mit den Eltern):

(1) Das Personal der Kindertageseinrichtungen [...] arbeiten mit den Eltern bei der Förderung der Kinder partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammen. Die Eltern haben einen Anspruch auf eine regelmäßige Information über den Stand des Bildungs- und Entwicklungsprozesses ihres Kindes. Dazu ist den Eltern mindestens einmal im Kindergartenjahr ein Gespräch über die Entwicklung ihres Kindes, seine besonderen Interessen und Fähigkeiten sowie geplante Maßnahmen zur gezielten Förderung des Kindes anzubieten. [...]

(2) Das pädagogische Personal berät und unterstützt die Eltern und Familien im Rahmen seiner Kompetenzen zu wichtigen Fragen der Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes. (IM NRW 2019)

Um diesen vorangestellten gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und ihnen nachzukommen, sind wir um den täglichen Austausch mit den Eltern bemüht. Dabei ist uns ein gegenseitiger, offener Kontakt ein wichtiges Anliegen. Wir nehmen uns Zeit für Tür- und Angelgespräche während der Bring- und Abholzeiten und bieten die Möglichkeit an, während der Vor- und Nachmittage zu hospitieren. Hier ist uns die Transparenz der pädagogischen Arbeit wichtig und wir möchten mit den Eltern im Austausch bleiben.

Um einen kurzen Überblick über die Aktionen am Vor- und Nachmittag zu geben, wird täglich im Garderobenbereich die Tagesreflexion ausgehängt. Hier kann sich, an manchen Tagen auch über Fotos, ein Einblick in verschiedene Spielsituationen oder Projekte verschafft werden. Außerdem befindet sich hier auch eine große Informationspinnwand, die vom Elternrat, dem Förderverein und uns gemeinsam genutzt wird. Aktuelle Termine, Aktionen und Veranstaltungen werden hier angekündigt bzw. es wird über Aushänge an sie erinnert.

Im Flurbereich werden über Collagen oder Wandzeitungen Projektthemen bzw. -ergebnisse ausgestellt. Für Fragen oder Anregungen sind wir dabei offen.

Jeder Familie bieten wir mindestens einmal im Jahr die Möglichkeit an, ein Gespräch über den Entwicklungsstand ihres Kindes in Anspruch zu nehmen. Bei Bedarf von familiärer oder unserer Seite, ist dies auch häufiger möglich. Hier geben wir eine Übersicht über das aktuell beobachtete Verhalten, den Bildungs- und Entwicklungsprozessverlauf und versuchen im Austausch mit den Eltern und ihren Beobachtungen im familiären Kontext einen momentanen Ist-Stand des Kindes zu formulieren. Die

Chance des Austauschs über die Themen des Kindes zu Hause und bei uns, sein Verhalten und seine Besonderheiten macht uns zu Partnern, die zum Wohle des Kindes handeln und im Idealfall gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir können nur gemeinsam herausfinden, was das Kind momentan bewegt und interessiert.

In diesen Gesprächen besteht für die Eltern außerdem die Möglichkeit, sich eine Beratung bei Unsicherheiten in Bezug auf ihr erzieherisches Handeln einzuholen. Regelmäßig bieten wir Vortragsabende zu pädagogischen Grundfragen an. Auf Anfrage vermitteln wir gerne Adressen von speziellen Beratungs- oder Förderstellen.

Da wir eine kleine Einrichtung sind, können wir Ausflüge und besondere Aktionen mit Kleingruppen nicht ohne die Begleitung einzelner Eltern durchführen. Auch in Zeiten, in denen es zu Krankheitsausfällen seitens des pädagogischen Personals kommt, sprechen wir Eltern an, die uns dann im pädagogischen Alltag unterstützen.

Um den vertrauensvollen Kontakt zwischen uns Erziehungspartnern zu pflegen, bieten wir verschiedene Aktionen, beispielsweise den Vater-Kind- oder Großeltern - Tag oder die gemeinsame Vor- und Nachbereitung des Erntedank Gottesdienstes oder von Verabschiedungen und das Osterkörbchenbasteln, an.

(siehe auch Begleitung der Eltern im letzten Kitajahr)